

a) Aktueller Planungsstand K 36

Herr Andres informierte zum Planungsstand des Radwegs entlang der K 36 zwischen Allner und Lauthausen. Der Neubau eines Rad- und Gehweges an der K 36 zwischen Hennef – Allner und der Müllumladestation der Firma Remondis sei bereits seit Jahren als Fördermaßnahme angemeldet. Ursprünglich wurde der Einplanungszeitpunkt aufgrund der enormen Kosten immer wieder durch den Fördermittelgeber verschoben. Zwischenzeitlich seien Fördergelder in Aussicht gestellt worden, allerdings sei unklar, ob auch eine Maßnahme mit diesem Kostenrahmen ohne Probleme bewilligt werden könne. Eine Abstimmung mit der Bezirksregierung sei für die diesjährigen Einplanungsgespräche geplant. Im Haushalt seien für die Maßnahme Baukosten in Höhe von 4,2 Millionen € veranschlagt.

Die Planung der etwa 1,2 km langen Baustrecke sehe den Neubau eines Rad- und Gehweges auf der Bergseite der Kreisstraße vor. Die Eingriffe in den Berg müssten abschnittsweise durch Bohrpfähle, Netze und Spitzbetonschalen abgefangen werden. Eine Herstellung des Radweges talseitig in Richtung Sieg werde aus Gründen des Artenschutzes und dem Eingriff in das FFH-Gebiet ausgeschlossen. Unabhängig davon wäre, um den Eingriff zu minimieren, talseitig eine ebenfalls sehr kostenintensive Kragarmkonstruktion erforderlich. Bisher wurden für den Radweg eine artenschutzrechtliche Vorprüfung, eine geologische Untersuchung sowie eine Vorentwurfplanung erstellt. Weitere Untersuchungen insbesondere bezüglich des Naturschutzes seien erforderlich und sollen abhängig von den Abstimmungen mit dem Fördermittelgeber beauftragt werden.

Abschließend sei darauf hinzuweisen, dass die Radwegemaßnahme in keinem Zusammenhang mit dem Planfeststellungsverfahren an der B 478 bei Hennef–Allner stehe.

KTM Becker fragte nach, ob die Baumaßnahme beim Fördermittelgeber mit der aktuell geplanten Variante bereits angemeldet sei.

Herr Andres bestätigte dies.

KTM Balansky fragte nach, warum auf die Querung der K 36 auf Höhe der Müllumladestation der Firma Remondis nicht verzichtet werde.

Herr Andres erklärte, dass dies auch Gründen des Artenschutzes und dem Eingriff in das FFH-Gebiet nicht möglich sei.

b) DB-Hochleistungsnetz – Baustellen

Herr Dr. Berbuir berichtete unter Verweis auf TOP 9.4 über den 5. Schienengipfel am 15.09.2023. Die entsprechenden Mittel zur Erneuerung des Hochleistungsnetzes seien nunmehr freigegeben worden. Durch die Baumaßnahme werde die Strecke Koblenz – Troisdorf in 2026 für ca. sechs Monate gesperrt.

c) RadPendlerRouten Köln

Herr Dr. Berbuir informierte:

- Für die weitere Projektkoordination, Öffentlichkeitsarbeit und die weitere Projektumsetzung wurde beim Bundesamt für Logistik und Mobilität ein Förderantrag (nicht-investive Maßnahmen) eingereicht.
- Aufgrund begrenzter Fördermittel wurden die RadPendlerRouten Köln nicht berücksichtigt.
- Zur Verabredung des weiteren Vorgehens zur Projektumsetzung werde im Oktober 2023 eine Sitzung zwischen den beteiligten Projektpartnern stattfinden.
- Sobald nähere Informationen vorliegen, werde dazu im Ausschuss für Planung und Verkehr berichtet

KTM Becker fragte nach, ob die RadPendlerRoute 3 hier betroffen sei.

Herr Habedank erklärte, dass nicht die Radwege-Trassen in Frage stünden, sondern ein Förderantrag zur Projektsteuerung abgelehnt worden sei. Dieser wurde vor dem Hintergrund gestellt, um das Projekt für Straßen NRW verwaltungstechnisch zu begleiten, die dies aktuell nicht leisten könne. Nunmehr stelle sich die Frage, wie Straßen NRW entlastet und Kommunen ertüchtigt werden könnten, um Straßenabschnitte von Straßen NRW mit zu übernehmen.

KTM Becker wies darauf hin, dass in Anbetracht der fehlenden Personaldecke sichergestellt sein müsse, dass bei den Kommunen anfallende Overhead-Kosten seitens Straßen NRW erstattet würden. Er bat um eine schriftliche Mitteilung über den weiteren Verlauf in dieser Angelegenheit. Ggfs. werde man versuchen auf der politischen Ebene einzuwirken. Er bat um Klarstellung, ob es sich hier in erster Linie um ein technisches oder ein finanzielles Problem handele.

Herr Habedank erläuterte, dass der Förderantrag abgelehnt wurde, weil nicht ausreichend Bundesmittel zur Verfügung gestanden hätten, um einen zentralen Kompetenzknoten RadPendlerRouten Köln zu finanzieren. Die schwache Personaldecke der Kommunen sei bekannt. Aktuell sei man in Gesprächen mit dem Landesbetrieb über entsprechende Vereinbarungen, die eine Verwaltungskostenpauschale sowie einen Zuschlag für Overhead-Kosten enthielten. Es werde darauf geachtet, dass die Übernahme von Landesaufgaben kostenneutral für die Kommunen bliebe.

KTM Becker bat um eine schriftliche Darstellung des Sachverhalts.

Herr Hahlen antwortete, man werde hierzu in der kommenden Sitzung berichten.

d) Stadtradeln 2023:

Herr Dr. Berbuir informierte:

Seit dem 03.09.2023 und noch bis zum 23.09.2023 finde das diesjährige Stadtradeln in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis statt. Am 23.09.2023 ist die zentrale Abschlussveranstaltung auf dem Bonner Münsterplatz mit Sternfahrten aus verschiedenen Orten des Rhein-Sieg-Kreises. Es gebe auch dieses Jahr wieder eine große Resonanz bei Stadtradeln. Anmeldungen und Eintragungen der seit dem 03.09.2023 geradelten Kilometer seien immer noch möglich.

e) Interkommunaler Mobilitätstag 2023:

Herr Dr. Berbuir unterrichtete den Ausschuss, dass am 29.09.2023 in und um die Stadthalle Troisdorf ein durch verschiedene Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis organisierter Mobilitätstag stattfinde. Vormittags werde der Fokus auf dem Fachpublikum liegen, nachmittags werde ein breites Programm mit Minimesse und Aktivfläche zum Mitmachen und Ausprobieren einladen.

f) Brücke Remagen-Erpel: Letter of Intent

Herr Hahlen informierte zum Projekt der Fußgänger- und Radfahrerbrücke zwischen Erpel und Remagen. Hier habe der Rhein-Sieg-Kreis einen Letter of Intent (LOI) unterschrieben. Zusammen mit den Landkreisen Ahrweiler und Neuwied, den Städten Unkel und Remagen sowie der Gemeinde Erpel werde versucht, dieses Projekt auf den Weg zu bringen. Aktuell werde ein Leistungsverzeichnis für eine Machbarkeitsstudie erstellt. Entsprechende Fördermittel stünden in Rheinland-Pfalz zur Verfügung. Es bestünden derzeit

keine finanziellen Auswirkungen für den Rhein-Sieg-Kreis. Man unterstütze hier aber durch Know-how und Beratung.

g) Schriftlich beantwortete Anfragen seit der letzten Sitzung

Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 07.08.2023

„Nutzerentwicklung der Bike-Sharing Systeme im Rhein-Sieg-Kreis“

Beantwortet am: 16.08.2023

Die Antwort ist der Niederschrift beigelegt.

h) Die nächste Gemeinschaftssitzung der Planungs- und Verkehrsausschüsse Bonn/Rhein-Sieg-Kreis findet am 07.11.2023, um 17.00 Uhr im Kreishaus in Siegburg statt.

i) Für 2024 sind folgende Termine vereinbart worden:

Mittwoch, 13.03.2024 in Bonn

Mittwoch, 30.10.2024 in Siegburg